© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alph. Milne Edwards, Compte rendu sommaire d'une exploration zoologique, faite dans la Méditerranée à bord du navire de l'Etat „le Travailleur".

In Compt. rendus de l'Acad. d. sc. T. 93, Nr. 22, Paris (28. Nov. 1881).

Nach den Untersuchungen, welche E. Forbes im Aegäischen Meere bis 550 m. tief angestellt hatte, glaubte man annehmen zu müssen, dass nicht nur im Mittelmeere, sondern auch in andern tiefen Meeren, tiefer als 550 Meter Tiere nicht leben könnten. Dass Kapitän John Ross bereits im J. 1818 im Nördl. Eismeer 1460—1830 m tief tierisches Leben nachgewiesen hatte, war in Vergessenheit gerathen. 1870 zogen Carpenter und Jeffreys auf der Porcupine-Expedition nördlich von Algier aus einer Tiefe von 2587 m eine größere Zahl lebender Mollusken, von denen viele schon im nordatlantischen Ocean und in tertiären Ablagerungen Siciliens gefunden worden waren [1]). Der Bericht, welchen A. Milne Edwards über die Untersuchungen französischer Forscher im Sommer 1881 abstattete, enthält neue Beweise, dass die Tiefseefauna des Mittelmeeres viele Arten mit der Tiefseefauna des atlantischen Oceans gemein hat. Im nördlichen Teile des westlichen Mittelmeerbeckens, südlich von Frankreich wurde in Tiefen von 455 bis 2660 m gedredscht. Man fand viele Crustaceenspecies, welche bisher nur aus dem atlantischen Meere bekannt waren, z. B. *Lispognathus Thomsonii*, *Geryon longipes*, *Ebalia nux*, *Munida tenuimana* u. A. Unter den Mollusken sind hervorzuheben: *Pholadomya Lovéni*, *Limopsis aurita* und *Terebratella septata* (pliocän in Sicilien). Besonders interessant ist auch der Nachweis, dass *Brisinga*, eine zuerst in norwegischen Fjorden in großen Tiefen entdeckte Seesternform, im Mittelmeer lebt und dass dieses Tier auch hier wie im atlantischen Ocean von einer kleinen Gephyree, *Ocnesoma Steenstrupii*, begleitet wird. Milne Edwards glaubt aus den Ergebnissen der französischen Mittelmeeruntersuchungen folgern zu dürfen, dass das Mittelmeer von den mittlern Teilen des atlantischen Oceans aus bevölkert worden sei.

K. Möbius (Kiel).

F. W. Beneke, Ueber das Volumen des Herzens und die Umfänge der grossen Arterien des Menschen in den verschiedenen Lebensaltern.

Schriften der Marburger Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften Bd. XI. Suppl. 2—4. Marburg 1880. (Besteht aus drei Abhandlungen: 1) Ueber das Volumen des Herzens und die Weite der Art. pulmonalis

[1]) Report on Deep-sea Researches 1870, In: Proceed. Roy. Soc. London Nr. 125, 1870, p. 173.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Edwards Alph. Milne

Artikel/Article: Compte rendu sommaire d'une exploralion zoologique , faite dans la Mediterranee a bord du navire de l'Etat ,,le Travailleur" 143